

Johannes Kottjé

HOLZHÄUSER HEUTE

Nachhaltig und
kostengünstig bauen

DVA

Johannes Kottjé

HOLZHÄUSER HEUTE

Nachhaltig und
kostengünstig bauen

Deutsche Verlags-Anstalt

Inhalt

- 6 Einleitung
- 8 Eine Bühne zum Wohnen
Bungalow bei Detmold
Bucher Beholz Architekten, Gaienhofen
- 14 Edelstein mit Aussicht
Hanghaus in Fieberbrunn/Tirol, Österreich
Herkrath + Bogatzki, Aachen
- 22 Rauchkuchlhaus
Atelierhaus am Schliersee
VONMEIERMOHR ARCHITEKTEN, Schondorf
- 28 In die Natur eingebettet
Wohnhaus am Ammersee
Klaus Beslmüller, Grafing, mit Andrea Heigl, München
- 34 Ein (nicht) ganz gewöhnliches Haus
Einfamilienhaus in Oberbayern
Gassner & Zarecky, München
Projektarchitekten: Christiane Limper, Christian Lauterbach
- 40 Puristisches Bauernhaus
Einfamilienhaus in München
Matthias Bjørnsen, München
- 46 Ein barrierefreier Turm
Hanghaus in Landshut
Christoph Brenner, München/Berlin
- 52 Dezente Andeutungen
Einfamilienhaus in Buchenberg
architektur+raum, Thorsten Leekes, Kempten
- 58 Leicht & elegant
Wohnhaus in Kempten
architektur+raum, Thorsten Leekes, Kempten
- 62 Mäandrierende Länge
Atriumhaus bei München
Gassner & Zarecky, München
- 68 Ein Haus wie ein Zelt
Austragshaus in Pieterlen, Schweiz
GLS Architekten, Nik Liechti, Biel, Schweiz
- 74 Ein ganz modernes Bauernhaus
Hanghaus bei Kulmbach
H²M Architekten + Stadtplaner, Kulmbach
- 78 Ländliche Zitate
Hofhaus bei Coburg
H²M Architekten + Stadtplaner, Kulmbach
- 82 Ein Ferienhaus der anderen Art
Anbau an ein Siedlungshaus in Münster
Herkrath + Bogatzki, Aachen
- 86 Aus dem Haus geschnitten
Ferienhaus in Schwarzenberg, Österreich
k_m architektur, Daniel Sauter, Bregenz, Österreich/Lindau
- 92 Spannende Zusammenhänge
Einfamilienhaus in Sevelen, Schweiz
Kaundbe Architekten, Buchs, Schweiz/Vaduz, Liechtenstein
- 98 Vielfältig nutzbare Variable
Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung in Kurnach
Stefan Schrauth, Kurnach
- 102 Umbauen leicht gemacht
Multifunktionshaus bei Lüneburg
John Kosmalla, Kirchgellersen
- 108 Das zweigeteilte Haus
Teilbares Wohnhaus in München
Pool Leber Architekten, Isabella Leber, Martin Pool, München
- 114 Die Dynamik des Holzes
Bungalow in Rhaderfernh
RAUM eins Architekten, Oldenburg
- 118 Der Bungalow auf der Garage
Garagenaufstockung am Bodensee
Peter Riether, Eriskirch
- 124 Wohnen, Arbeiten, Leben
Wohnhaus mit Büro am Bodensee
Schaudt Architekten, Konstanz
- 130 Raupe am Hang
Atelier-Wohnhaus in Zeihen, Schweiz
Ingo Bucher-Beholz, Gaienhofen
- 136 Klassische Moderne in Weißtanneschindeln
Landhaus im Bregenzer Wald
k_m architektur, Daniel Sauter, Bregenz, Österreich/Lindau
- 142 Bauen mit Holz
 - 142 Holzkonstruktionen
 - 143 Holz als Rohstoff
 - 148 Sommerlicher Wärmeschutz
 - 149 Typische Schwachstellen
 - 152 Das Märchen von der »atmenden Wand«
 - 154 Vergrauen
 - 154 Eigenleistungen
 - 157 »Materialehrlichkeit«
- 158 Anhang
Architekten, Bildnachweis, Impressum



Ein Haus wie ein Zelt

Austragshaus in Pieterlen, Schweiz

Die Bauherren hatten detaillierte Vorstellungen: Einen barrierefrei zu bewohnenden Alterswohnsitz für ihre Eltern wünschten sie sich, modern geplant, jedoch nicht zu puristisch, in heller, luftiger Bauweise, jedoch mit signifikantem Dachvorsprung und zumindest teilweise überdachter Terrasse mit Abendsonne. Im Inneren sollten sich im Erdgeschoss, anschließend an ein großes Entree, neben einem offenen Wohnbereich mit Essplatz, Kaminofen als Übergangsheizung und wenigstens einer Stellwand, auch ein Schlafzimmer mit Bad sowie die Möglichkeit, ein kleineres Büro einzurichten, finden.

Das Obergeschoss wurde als Galerie über halber Grundfläche angedacht, im Untergeschoss wurden zwei größere Räume gewünscht: ein Gästezimmer sowie ein vielseitig nutzbarer Lager- und Hobbyraum mit kleiner Werkstatt und Billardtisch. Der Raum sollte unmittelbar von außen zugänglich sein. Auch bei der Gestaltung des Grundstücks machten die Bauherren genaue Vorgaben: Neben einem Carport sollte auch für einige Fahrräder eine überdachte Abstellmöglichkeit vorgesehen werden, zur Bewirtschaftung des geplanten Gemüsegartens wurde ferner ein Gerätehaus gewünscht, möglichst integriert in den Fahrzeugunterstand. Zudem sollten auf dem Grundstück drei bis vier Parkplätze für die nahegelegene Schreinerei der Bauherren (www.schreinerei-kueffer.ch) entstehen.

Dass die Bauherren eine Holzbauweise bevorzugten, verwundert nicht, beeindruckend ist hingegen, wie exakt, jedoch fast schon spielerisch und architektonisch hochwertig Architekt Nik Liechti ihre Vorgaben umsetzte. Von außen gibt sich das Haus als schlichter Bungalow mit flachem Satteldach, einer in das Volumen integrierten Loggia zur Straße und einer vom vollverglasten Wohnraum in den geschützt liegenden Garten überleitenden überdachten Terrasse auf der gegenüberliegenden Seite.

Zwei Betonwände stützen vor der südlichen Giebelseite den Hang ab und schaffen vor dem Untergeschoss einen großen gepflasterten Hof mit den gewünschten Parkmöglichkeiten. Von hier aus betrachtet, wirkt das Haus, als wäre es ganz vorsichtig und vielleicht nur vorübergehend auf den beiden Betonwänden abgestellt worden. Die Fassade des Hanggeschosses springt leicht zurück und wurde durchgängig verglast.

Jene Leichtigkeit zeigt das Haus auch im Inneren, wo es den Anschein hat, jedes Geschoss sei eigentlich nur ein großer, luftiger Raum. Tatsächlich der Fall ist dies nur bei der Galerie, doch die in kompakter Form abgetrennten Schlaf- und Sanitärräume im Erdgeschoss wirken wie ein übergroßes, aber jederzeit herausnehmbares Möbel. Diesen Eindruck unterstützend, wurden denn auch tatsächlich Möbelfunktionen in die Trennwand integriert: Anschließend an einen Garderobenschrank finden sich ein Bücherregal und ein großräumiger Besenschrank als Ersatz für eine Abstellkammer. Im Hanggeschoss wurden der Haus-technikraum und ein Badezimmer abgetrennt. Im Gästezimmer finden sich sämtliche Küchenanschlüsse, sodass es auch möglich wäre, hier eine kleine, separate Wohnung einzurichten.

Rechte Seite beide Vor der vollflächig verglasten Gartenfassade erweitert eine überdachte Terrasse auf ganzer Breite den Wohnraum als Übergang zum Garten.





Linke Seite oben Von der Küche aus überblickt man Essplatz, Wohnbereich, Terrasse und Garten.

Linke Seite unten Von der Eingangstür aus durchzieht ein großzügiger Erschließungsbereich das gesamte Haus; rechts im Bild trennen Einbaumöbel und im gleichen Holz bekleidete Wände den Schlaftrakt ab und lassen ihn wie ein einziges überdimensionales Möbelstück wirken.

Rechts oben Über etwa zwei Drittel der Gebäudegrundfläche verläuft eine durchgängige Galerie; ihre transluzente Brüstung ist hinterleuchtet.

Rechts unten Fliegende Treppenstufen, zur einen Seite an einer Betonwandscheibe verankert, zur anderen scheinbar an Seilen aufgehängt.



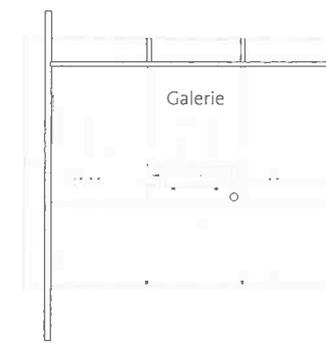
Hobbyraum und Gästezimmer werden durch eine Sichtbetonwand unterteilt, die sich bis zum Bodenniveau der Galerie vertikal durchs gesamte Haus zieht. An ihr führt eine schlichte, einläufige Holztreppe ins Erdgeschoss, von dort zur Galerie fortgesetzt als fast schon schwebende, auf der anderen Seite an Seilen abgehängte Treppenkonstruktion. Wand und Treppe zonieren das Erdgeschoss dezent in den Eingangs- und Erschließungsbereich und den sich hierum über Eck legenden Wohnbereich.

Mittig auf der Oberseite der Betonwand wurde eine geschoss-hohe V-förmige Stahlstütze aus weiß lackierten Rundrohren angeordnet, die den Firstbalken trägt – eine äußerst filigrane Konstruktion, durch die Erdgeschoss und Galerie nochmals offener und luftiger wirken. Der Entwurf erinnert hierdurch ein wenig an ein Zelt mit Mittelstütze, von der aus Dach und Wände leicht schwebend nach unten fallen.

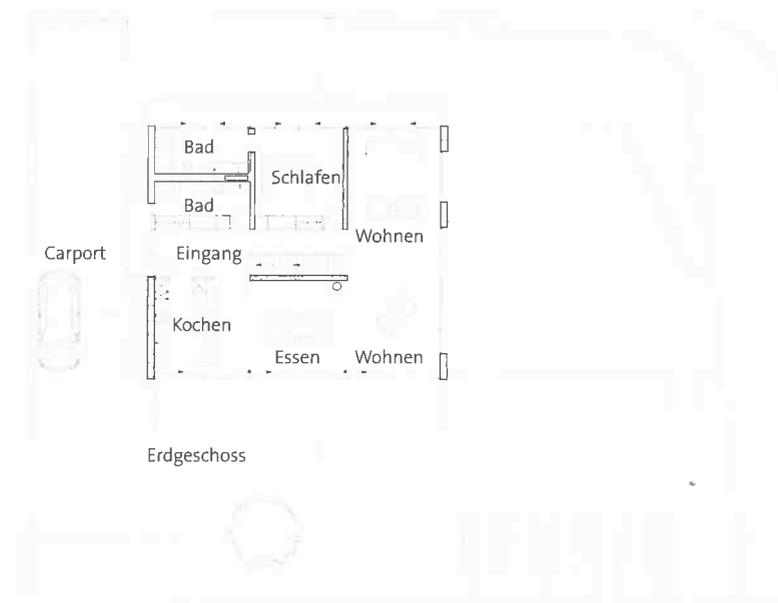




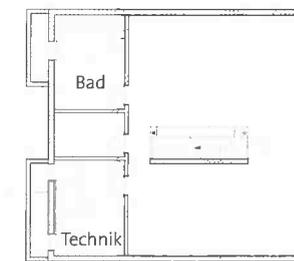
Die Fassade wurde mit hinterlüfteten Platten aus Echtholzlaminat bekleidet, hier die weitgehend geschlossene Eingangsseite.



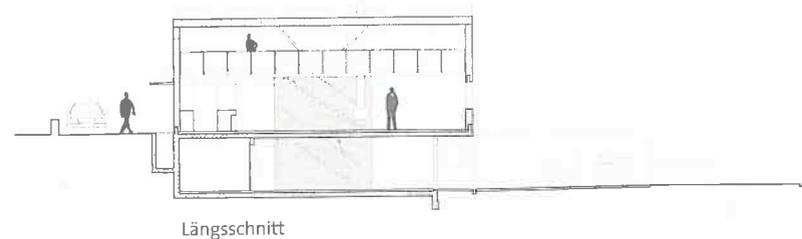
Obergeschoss



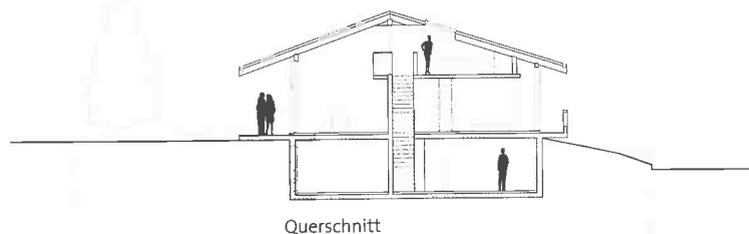
Erdgeschoss



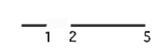
Untergeschoss



Längsschnitt



Querschnitt



Projektdate

Konstruktionsweise: vorgefertigte Holzrahmenkonstruktion mit Mineralwollämmung; Massivholzdecken; Faserzementdacheindeckung, grau; Doppeldeckung in verzinkte Haken eingehängt

Fassade: Echtholz-Laminatplatten, hinterlüftet

Wichtigste Innenoberflächen:

Wandoberflächen: OSB-Platten, gespachtelt, gestrichen;

Trennwand zu Schlafzimmer und Nebenräumen:

MDF-Platten, Strukturlack gespritzt und Ahorn furniert;

Böden: Nußbaummassivparkett; Teppich auf der Galerie;

Decken- und Dachuntersicht: Fichtenholz, weiß lasiert

Heizung und Belüftung: Luft-Wasser-Wärmepumpe,

Fußbodenheizung; Holzofen im Wohnraum

Wohn-Nutzfläche: 310 m²